



CAJ/60/2

ORIGINAL: englisch

DATUM: 29. Juli 2009

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**

**Sechzigste Tagung**  
**Genf, 19. und 20. Oktober 2009**

TGP-DOKUMENTE

*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

1. Zweck dieses Dokuments ist es, über die Entwicklungen seit der neunundfünfzigsten Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) vom 2. April 2009 in Genf bezüglich der Prüfung der TGP-Dokumente Bericht zu erstatten, Hintergrundinformationen zu vermitteln, um den CAJ bei der Prüfung der Entwürfe der einzelnen TGP-Dokumente zu unterstützen, und das vom Technischen Ausschuss (TC) vorgeschlagene Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten vorzulegen.

2. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
TWP:	Technische Arbeitsgruppen

<b>I. HINTERGRUND.....</b>	<b>3</b>
<b>II. VOM CAJ ZU PRÜFENDE DOKUMENTE.....</b>	<b>5</b>
a) <i>Neue TGP-Dokumente</i> .....	5
TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ .....	5
TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“ .....	7
TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“ .....	9
b) <i>Überarbeitung von TGP-Dokumenten</i> .....	12
TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ .....	12
<b>III. PROGRAMM FÜR DIE ERARBEITUNG VON TGP-DOKUMENTEN.....</b>	<b>14</b>

**ANLAGE I (nur auf Englisch): COMMENTS ON TGP DOCUMENTS MADE BY THE TECHNICAL WORKING PARTY FOR VEGETABLES AND THE TECHNICAL WORKING PARTY ON AUTOMATION AND COMPUTER PROGRAMS**

**ANLAGE II: PROGRAMM FÜR DIE ERARBEITUNG VON TGP-DOKUMENTE**

## I. HINTERGRUND

3. Zweck des Dokuments TG/1/3 „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (Allgemeine Einführung) und der verbundenen Serie von Dokumenten, die die Verfahren der Prüfungsrichtlinien erläutern (TGP-Dokumente), ist es, die Grundsätze darzulegen, die bei der DUS-Prüfung angewandt werden. Die einzigen verbindlichen Verpflichtungen für die Verbandsmitglieder sind diejenigen, die das UPOV-Übereinkommen selbst vorsieht. Aufgrund der praktischen Erfahrung zielen die Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente jedoch darauf ab, allgemeine Anleitung zur Prüfung aller Pflanzenarten im Einklang mit dem UPOV-Übereinkommen zu geben. Zudem entwickelte die UPOV „Richtlinien für die Durchführung der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“ (Prüfungsrichtlinien) für zahlreiche einzelne Arten oder sonstige Sortengruppierungen. Zweck dieser Prüfungsrichtlinien ist es, einzelne in der Allgemeinen Einführung und in den verbundenen TGP-Dokumenten enthaltene Grundsätze zu einer detaillierten praktischen Anleitung für die harmonisierte DUS-Prüfung zu entwickeln und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erarbeitung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

4. Wie der Vorsitzende auf der vierundfünfzigsten Tagung des CAJ vom 16. und 17. Oktober 2006 in Genf anmerkte, kann die Erstellung der TGP-Dokumente im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung als weiteres Element der Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen<sup>1</sup> angesehen werden, und die TGP-Dokumente können, abgesehen davon, daß sie eigenständig veröffentlicht werden, zur Unterstützung verschiedener UPOV-Tätigkeiten herangezogen werden. Die Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente werden insbesondere die Grundlage für ein fortgeschrittenes Modul über die „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ bilden, das in das Fernlehrgangsprogramm aufgenommen werden soll, mit dessen Entwicklung der Beratende Ausschuß das Verbandsbüro beauftragte.

5. Die Situation bezüglich der Erarbeitung der TGP-Dokumente läßt sich wie folgt zusammenfassen:

Dokumentverweis	Überschrift	Stadium der Ausarbeitung
TGP/0	Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum	gebilligt (2005) / <i>Überarbeitung im Hinblick auf die Annahme durch den Rat im Oktober 2009 vorgeschlagen</i>
<i>TGP/1</i>	<i>Allgemeine Einführung mit Erläuterungen</i>	-

<sup>1</sup> Der CAJ vereinbarte auf seiner zweiundfünfzigsten Tagung vom 24. Oktober 2005 ein Vorgehen zur Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen, wie in den Absätzen 8 bis 10 des Dokuments CAJ/52/4 dargelegt. Ferner vereinbarte er die Einsetzung einer Beratungsgruppe des CAJ („CAJ-AG“), die bei der Erstellung von Dokumenten zu diesem Material Unterstützung leisten soll, wie in den Absätzen 11 bis 14 des Dokuments CAJ/52/4 erläutert (vergleiche Absatz 67 des Dokuments CAJ/52/5, Bericht).

Dokumentverweis	Überschrift	Stadium der Ausarbeitung
TGP/2	Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien	gebilligt (2005)
<i>TGP/3<sup>2</sup></i>	<i>Allgemein bekannte Sorten</i>	-
TGP/4	Errichtung und Erhaltung von Sortensammlungen	vom Rat angenommen (2008)
TGP/5	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung	gebilligt (2005) Teilüberarbeitung vom Rat angenommen (2008)
TGP/6	Vereinbarungen für die DUS-Prüfung	gebilligt (2005)
TGP/7	Erstellung von Prüfungsrichtlinien	gebilligt (2004) / wird zurzeit überarbeitet
<i>TGP/8</i>	<i>Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit</i>	<i>in Ausarbeitung begriffen</i>
TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit	vom Rat angenommen (2008)
TGP/10	Prüfung der Homogenität	vom Rat angenommen (2008)
<i>TGP/11</i>	<i>Prüfung der Beständigkeit</i>	<i>in Ausarbeitung begriffen</i>
<i>TGP/12</i>	<i>[Besondere Merkmale] / [Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen]</i>	<i>zur Annahme durch den Rat im Oktober 2009 vorgeschlagen</i>
<i>TGP/13</i>	<i>Anleitung für neue Typen und Arten</i>	<i>zur Annahme durch den Rat im Oktober 2009 vorgeschlagen</i>
<i>TGP/14</i>	<i>Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen Begriffe]</i>	<i>in Ausarbeitung begriffen</i>
<i>TGP/15</i>	<i>Neue Merkmalstypen</i>	-

Die Allgemeine Einführung, die gebilligten TGP-Dokumente und die angenommenen Prüfungsrichtlinien sind auf der UPOV-Website zu finden unter [http://www.upov.int/de/publications/list\\_publications.htm](http://www.upov.int/de/publications/list_publications.htm).

<sup>2</sup> Auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung vom 29. März 2007 in Genf „billigte [d]er CAJ die Schlußfolgerung der CAJ-AG, daß die Allgemeine Einführung bereits eine Anleitung bezüglich des Begriffs der ‚allgemein bekannten Sorte‘ enthalte und daß es zum jetzigen Zeitpunkt nicht angebracht wäre, die Ausarbeitung des Dokuments TGP/3 ‚Allgemein bekannte Sorten‘ fortzusetzen.“ (vergleiche Dokument CAJ/55/7 Prov., Absatz 47).

## II. VOM CAJ ZU PRÜFENDE DOKUMENTE

### a) *Neue TGP-Dokumente*

#### TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“

6. Das Dokument TGP/8/1 Draft 13 ist der erste Entwurf des Dokuments TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, den zu prüfen der CAJ ersucht wurde. Die nachstehenden Hintergrundinformationen werden erteilt, um den derzeitigen Inhalt des Dokuments TGP/8/1 Draft 13 sowie die Vorhaben für Ergänzungen des Inhalts des Dokuments TGP/8 nach dessen erster Annahme zu erläutern.

7. Der Erweiterte Redaktionsausschuß (TC-EDC) merkte auf seiner Sitzung vom 8. Januar 2009 an, daß das Dokument TGP/8/1 Draft 11 verschiedene Abschnitte enthalte, deren Ausarbeitung noch nicht begonnen habe oder für die eine erhebliche weitere Ausarbeitung erforderlich sein werde. Zugleich wies der TC-EDC darauf hin, daß eine Reihe wichtiger Abschnitte in Dokument TGP/8 angemessen fertiggestellt seien und bereits zweckmäßige Anleitung geben könnten. Der TC-EDC schlug daher vor, daß der TC ersucht werden soll, die Annahme einer ersten Fassung des Dokuments TGP/8 (Dokument TGP/8/1) ohne die Abschnitte jenes Dokuments, die erheblich weiter ausgearbeitet werden müßten, zu erwägen. Der TC-EDC erwähnte ferner, daß der angemessen fertiggestellte Wortlaut, der in Dokument TGP/8 ausgewiesen ist, eine Übersetzung jener Abschnitte rechtfertigen würde. Hinsichtlich der Abschnitte des Dokuments TGP/8, die nicht in die erste Fassung des Dokuments TGP/8 (Dokument TGP/8/1) aufgenommen würden, schlug der TC-EDC vor, daß jene Abschnitte unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokument TGP/8 (Dokument TGP/8/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/8 aufgenommen werden sollten.

8. In bezug auf neue Vorschläge betreffend den Inhalt des Dokuments TGP/8 schlug die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) auf ihrer siebenunddreißigsten Tagung vor, Abschnitt III „Prüfung von Merkmalen anhand der Bildanalyse“ aus dem Dokument TGP/12 zu entfernen und auf der Grundlage in das Dokument TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ aufzunehmen, daß er nicht Merkmale, sondern Verfahren für die Prüfung von Merkmalen betrifft. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) stimmte auf ihrer sechsundzwanzigsten Tagung diesem Vorschlag zu. Der TC-EDC merkte auf seiner Sitzung vom 8. Januar 2009 an, daß der Abschnitt über die Prüfung von Merkmalen anhand der Bildanalyse einer weiteren erheblichen Ausarbeitung bedürfe und für die erste Annahme des Dokuments TGP/8 (Dokument TGP/8/1) nicht rechtzeitig fertiggestellt sein werde.

9. Der TC-EDC vereinbarte, daß folgende Abschnitte des Dokuments TGP/8/1 Draft 11, das vom TC-EDC auf seiner Sitzung vom 8. Januar 2009 geprüft wurde (vergleiche [http://www.upov.int/restrict/en/tc\\_edc/index\\_tc\\_edc\\_jan09.htm](http://www.upov.int/restrict/en/tc_edc/index_tc_edc_jan09.htm)), einer weiteren erheblichen Ausarbeitung bedürften:

*Teil I: DUS-Prüfungsanlage und Datenanalyse:*

2. *zu erfassende Daten*
3. *Kontrolle der Variation infolge verschiedener Erfasser*
6. *Datenverarbeitung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und die Erstellung von Sortenbeschreibungen*

*Teil II: Verfahren für die DUS-Prüfung*

- 3.5 *Statistische Verfahren für sehr kleine Probengrößen*
5. *DUS-Prüfung an Mischproben*
6. *Prüfung von Merkmalen anhand der Bildanalyse*
7. *Verfahren für die Datenverarbeitung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und die Erstellung von Sortenbeschreibungen*

10. Gemäß der Empfehlung des TC-EDC wurden die obigen Abschnitte aus dem Dokument TGP/8/1 Draft 12, der vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf geprüft wurde, weggelassen, jedoch in Dokument TC/45/14 wiedergegeben. Die aus Dokument TGP/8/1 Draft 12 weggelassenen Abschnitte mit den Bemerkungen des TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung sind in der Anlage des Dokuments TWC/27/11 wiedergegeben.

11. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/8/1 aufgrund des in das Dokument TGP/8/1 Draft 12 aufgenommenen Inhalts zur Annahme im Jahre 2010 vorgesehen werden sollte. Der TC vereinbarte ferner, daß die aus Dokument TGP/8/1 Draft 12 weggelassenen Abschnitte, wie in Dokument TC/45/14, Anlage I wiedergegeben, getrennt von der Prüfung des Entwurfs des Dokuments TGP/8/1 gleichzeitig unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokuments TGP/8/1 (d. h. Dokument TGP/8/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/8 aufgenommen werden sollten.

12. Der TC vereinbarte, daß es nicht angebracht wäre, den Aufbau des Dokuments TGP/8/1 zu ändern. Um den Benutzern bei der leichteren Auffindung der entsprechenden Abschnitte im Dokument behilflich zu sein, vereinbarte er jedoch, daß ein Orientierungsleitfaden erstellt werden sollte, möglicherweise in Form eines Gitter- oder Flußdiagramms. Er vereinbarte, daß dieser Leitfaden parallel zu den Erörterungen über den Entwurf des Dokuments TGP/8/1 geprüft werden sollte in der Absicht, ihn gegebenenfalls als Einleitung in das Dokument aufzunehmen, bevor dieses angenommen wird. Der TC ersuchte um Vorschläge für einen derartigen Leitfaden, die bis spätestens 17. April 2009 beim Verbandsbüro eingehen sollten. Das Verbandsbüro erhielt jedoch keine Vorschläge.

13. Das Dokument TGP/8/1 Draft 13 beruht auf dem vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung geänderten Dokument TGP/8/1 Draft 12. Dieses Dokument wird von den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahre 2009 und vom CAJ auf seiner sechzigsten Tagung geprüft werden. Die Bemerkungen der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWW) auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung vom 20. bis 24. April 2009 in Beijing, China, und der TWC auf ihrer siebenundzwanzigsten Tagung vom 16. bis 19. Juni 2009 in Alexandria, Virginia, Vereinigte Staaten von Amerika, sind in Anlage I dieses Dokuments enthalten. Über die Bemerkungen der TWA auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung vom 14. bis 18. September 2009 in Angers, Frankreich, und der Technischen

Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) auf ihrer vierzigsten Tagung vom 21. bis 25. September 2009 in Angers, Frankreich wird auf der sechzigsten Tagung des CAJ Bericht erstattet werden.

14. Das vom TC vorgeschlagene und in Anlage II dieses Dokuments dargelegte Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten sieht vor, daß der CAJ ersucht werden soll, auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 einen weiteren Entwurf des Dokuments TGP/8/1 zu prüfen, und daß der Rat ersucht werden soll, das Dokument TGP/8/1 auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung im Oktober 2010 im Hinblick auf dessen Annahme zu prüfen.

15. *Der CAJ wird ersucht,*

*a) das vorgeschlagene Verfahren für die Annahme des Dokument TGP/8, wie in Absatz 11 dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen, und*

*b) das Dokument TGP/8/1 Draft 13 zusammen mit den Bemerkungen in Anlage I dieses Dokuments sowie den Bemerkungen der TWA, der TWO und der TWF, wie in Absatz 13 dargelegt, zu prüfen.*

#### TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“

16. Der CAJ prüfte auf seiner achtundfünfzigsten Tagung vom 27. und 28. Oktober 2008 in Genf das Dokument TGP/11/1 Draft 5 „Prüfung der Beständigkeit“ zusammen mit Dokument CAJ/58/2. Das Dokument CAJ/58/2 erläutert folgendes:

„7. Der TC nahm auf seiner vierundvierzigsten Tagung den Vorschlag der TWV für die etwaige Ausarbeitung eines Dokuments zur Kenntnis, das Anleitung zu Angelegenheiten bezüglich der Unterscheidbarkeit, der Homogenität, der Beständigkeit und der Neuheit geben soll, die einer Behörde nach der Erteilung eines Züchterrechts zur Kenntnis gebracht werden, sowie des Status und der Nutzung der „amtlichen“ Sortenbeschreibung (vergleiche Dokument TC/44/3, Absatz 17). Der TC nahm ferner die Bemerkungen des TC-EDC zur Kenntnis, daß es von praktischem Vorteil wäre, wenn alle Aspekte der Beständigkeit in einem einzigen Dokument behandelt würden, sowie den Vorschlag des TC-EDC, daß der TC zusammen mit dem CAJ eine Änderung der Überschrift des Dokuments TGP/11 erwägen könnte, wobei das Dokument klar in zwei Teile gegliedert würde:

Teil I: Prüfung der Beständigkeit (Artikel 12 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, „Prüfung des Antrags“)

Teil II: Beständigkeit nach der Erteilung eines Züchterrechts (Artikel 22 Absatz 1 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, „Aufhebung des Züchterrechts“).

8. Der TC stimmte zu, daß die Ansicht des CAJ darüber eingeholt werden sollte, ob es angebracht wäre, diese Vorschläge weiterzuverfolgen.“

17. Der CAJ stimmte zu, daß das Dokument TGP/11 nur die Prüfung der Beständigkeit im Kontext der DUS-Prüfung behandeln sollte und daß ein getrenntes Dokument erstellt werden sollte, das Anleitung zu Angelegenheiten bezüglich der Unterscheidbarkeit, der Homogenität, der Beständigkeit und der Neuheit geben soll, die einer Behörde nach der Erteilung eines Züchterrechts zur Kenntnis gebracht werden (vergleiche Dokument CAJ/58/6 „Bericht über die Entschlüsse“, Absatz 11).

18. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundvierzigsten Tagung, dem CAJ vorzuschlagen, im Rahmen seines Vorgehens zur Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen ein Dokument zu erstellen, das Anleitung zu Angelegenheiten bezüglich der Unterscheidbarkeit, der Homogenität, der Beständigkeit und der Neuheit geben soll, die einer Behörde nach der Erteilung eines Züchterrechts zur Kenntnis gebracht werden. Diese Angelegenheit wird in Dokument CAJ/60/8 „Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben“, behandelt.

19. Der TC prüfte auf seiner fünfundvierzigsten Tagung das Dokument TGP/11/1 Draft 5 und vereinbarte, daß im nächsten Entwurf folgende Aspekte behandelt werden sollten:

- a) wie vom CAJ vereinbart, soll nur die Prüfung der Beständigkeit im Kontext der DUS-Prüfung untersucht werden;
- b) die Natur der Beständigkeit sowie die Frage, weshalb sie mit der Homogenität so verbunden ist, daß die Allgemeine Einführung aussagt, daß „eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist“ (Allgemeine Einführung, Kapitel 7.3.1.1), sollen erläutert werden;
- c) der Wortlaut, daß „die Beständigkeit nicht geprüft wird“, ist zu vermeiden (vergleiche Abschnitte 2.1.2, 2.1.3, 2.1.5 a));
- d) Erläuterungen der Homogenität sind zu vermeiden (z. B. Abschnitt 2.1.4 a) und b)) – nach Bedarf sind Aspekte der Homogenität zu erläutern, ein Verweis auf das Dokument TGP/10/1 „Prüfung der Homogenität“ anzubringen oder der Wortlaut des Dokuments TGP/10/1 zu zitieren;
- e) das Dokument soll auf die Erteilung einer praktischen Anleitung zu Situationen ausgerichtet werden, die spezifisch die Beständigkeit (nicht die Homogenität) betreffen, z. B. Abschnitt 2.1.4 c);
- f) nebst der Anleitung zur Prüfung der Beständigkeit mittels Prüfung der Homogenität ist mit Unterstützung von Sachverständigen aus Australien Anleitung zur direkten Prüfung der Beständigkeit zu geben, und
- g) in bezug auf Abschnitt 2.2.3 ist anzumerken, daß der TC-EDC vorschlug, den Standardwortlaut für die Beständigkeit in den Prüfungsrichtlinien wie folgt zu ändern (vergleiche Dokument TGP/7/2 Draft 2: ASW 9 (TG-Mustervorlage: Kapitel 4.3.2) – Prüfung der Beständigkeit: allgemein):

„Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues [Saat- oder Pflanzgut]muster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmale wie diejenigen des früher anfänglich eingesandtes Materials aufweist.“



20. Der TC nahm zur Kenntnis daß die dreiundvierzigste Tagung der TWV vom 20. bis 24. April 2009 in Beijing weniger als drei Wochen nach der fünfundvierzigsten Tagung des TC stattfindet. Auf dieser Grundlage wies er darauf hin, daß es nicht möglich sei, einen neuen Entwurf des Dokuments TGP/11/1 zu erstellen, der von den TWP im Jahre 2009 geprüft werden könne. Daher vereinbarte er, daß die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2009 ersucht werden sollten, die vom CAJ und vom TC zu Dokument TGP/11/1 Draft 5 abgegebenen Bemerkungen zu prüfen. Aufgrund dieser Bemerkungen sowie weiterer Bemerkungen der TWP soll ein neuer Entwurf des Dokuments TGP/11/1 (Dokument TGP/11/1 Draft 6) erstellt werden, der vom TC-EDC auf seiner Sitzung im Januar 2010 zu prüfen ist.

21. Die TWV gab auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung keine Bemerkungen zu Dokument TGP/11/1 Draft 5 ab. Die auf der siebenundzwanzigsten Tagung der TWC abgegebenen Bemerkungen sind in Anlage I dieses Dokuments enthalten. Über die auf der achtunddreißigsten Tagung der TWA, der zweiundvierzigsten Tagung der TWO und der vierzigsten Tagung der TWF abgegebenen Bemerkungen wird auf der sechzigsten Tagung des CAJ Bericht erstattet werden.

*22. Der CAJ wird ersucht, das Dokument TGP/11/1 Draft 5 zusammen mit den Bemerkungen in Absatz 19 und in Anlage I dieses Dokuments und den Bemerkungen der TWA, der TWO und der TWF, wie in Absatz 21 dargelegt, zu prüfen.*

#### TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“

23. Das Dokument TGP/14/1 Draft 9 ist der erste Entwurf des Dokuments TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“, das zu prüfen der CAJ ersucht wurde. Die nachstehenden Hintergrundinformationen werden erteilt, um den derzeitigen Inhalt des Dokuments TGP/14/1 Draft 9 sowie die Vorhaben für Ergänzungen des Inhalts des Dokuments TGP/14 nach dessen erster Annahme zu erläutern.

24. Der Erweiterte Redaktionsausschuß (TC-EDC) nahm auf seiner Sitzung vom 8. Januar 2009 die Schlußfolgerungen der Arbeitstagung zu Dokument TGP/14 Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“ („Arbeitstagung TGP/14“) vom 30. und 31. Mai 2008 und die damit verbundenen Erörterungen der TWP auf deren Tagungen im Jahre 2008 zur Kenntnis (vergleiche Dokument TWC/27/12, Anlage II). Er zog den Schluß, daß das Dokument TGP/14 Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“ (Unterabschnitt Farbe) des Dokuments TGP/14 einer erheblichen weiteren Ausarbeitung bedürfe, bevor es im Hinblick auf seine Annahme geprüft werden könne. Zugleich wies der TC-EDC darauf hin, daß die übrigen Abschnitte in Dokument TGP/14 angemessen fertiggestellt seien und bereits zweckmäßige Anleitung geben könnten. Der TC-EDC schlug daher vor, daß der TC ersucht werden soll, die Annahme einer ersten Fassung des Dokuments TGP/14 (Dokument TGP/14/1) ohne den Unterabschnitt Farbe zu erwägen. Der TC-EDC erwähnte ferner, daß es bei diesem Vorgehen realistisch wäre, das Dokument TGP/14/1 Draft 8 zu übersetzen. Hinsichtlich des Unterabschnitts Farbe, der nicht in die erste Fassung des Dokuments TGP/14 (Dokument TGP/14/1) aufgenommen werden soll, schlug der TC-EDC vor, daß dieser unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokument TGP/14

(Dokument TGP/14/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/14 aufgenommen werden sollte.

25. Der aus dem Dokument TGP/14/1 Draft 9 weggelassene Unterabschnitt Farbe und die Schlußfolgerungen der Arbeitstagung zu Dokument TGP/14 Abschnitt 2, Unterabschnitt 3 „Farbe“ vom 30. und 31. Mai 2008 („Arbeitstagung TGP/14“) sowie die damit verbundenen Erörterungen der TWP auf deren Tagungen im Jahre 2008 sind in den Anlagen I bzw. II des Dokuments TWC/27/12 wiedergegeben.

26. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundvierzigsten Tagung, daß das Dokument TGP/14/1 aufgrund des in das Dokument TGP/14/1 Draft 8 aufgenommenen Inhalts zur Annahme im Jahre 2010 vorgesehen werden sollte. Zugleich vereinbarte der TC-EDC, daß der Unterabschnitt Farbe getrennt von der Prüfung des Entwurfs des Dokuments TGP/14/1 unverzüglich weiter ausgearbeitet und mittels einer Überarbeitung des Dokuments TGP/14/1 (d. h. Dokument TGP/14/2) möglichst umgehend in das Dokument TGP/14 aufgenommen werden sollte.

27. Das Dokument TGP/14/1 Draft 9 wird von den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2009 und vom CAJ auf seiner sechzigsten Tagung geprüft werden. Das Dokument TGP/14 Draft 9 ist in allen UPOV-Sprachen verfügbar; die deutsche, die französische und die spanische Fassung befolgen jedoch die englische alphabetische Reihenfolge der indexierten Begriffe. Zur leichteren Lektüre des Dokuments in diesen Sprachen wurde eine Beilage (Dokument TGP/14/1 Draft 9 Beilage) erstellt, in der die indexierten Begriffe in jeder Sprache in der alphabetischen Reihenfolge der betreffenden Sprache aufgeführt sind.

28. Das Dokument TGP/14/1 Draft 9 beruht auf dem vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung geänderten Dokument TGP/14/1 Draft 8. Zudem vereinbarte der TC, synonyme Begriffe innerhalb eines einzigen Eintrags zu kombinieren (z. B. Züchterrecht, Pflanzenzüchterrecht und [englisch] PBR), im Index jedoch individuell aufzulisten. Diese Änderung wurde aus zwei Gründen noch nicht vorgenommen: Erstens würde die Komplizierung bei der Indexierung (beispielsweise würde der Index für „PBR“ eine Seitenzahl und einen Verweis auf den entsprechenden Begriff (Pflanzenzüchterrecht) auf dieser Seite erfordern, damit der Begriff „PBR“ gefunden werden kann) bedeuten, daß es unmöglich wäre, dieses Unterfangen auszuführen, bevor alle Begriffe im Dokument fertiggestellt sind, und zweitens, um eine weitere Prüfung etwaiger Folgen für die leichte Verwendbarkeit des Dokuments zu ermöglichen.

29. Die auf der dreiundvierzigsten Tagung der TWV und der siebenundzwanzigsten Tagung der TWC zu Dokument TGP/14/1 Draft 9 abgegebenen Bemerkungen sind in Anlage I dieses Dokuments enthalten. Über die auf der achtunddreißigsten Tagung der TWA, der zweiundvierzigsten Tagung der TWO und der vierzigsten Tagung der TWF abgegebenen Bemerkungen wird auf der sechzigsten Tagung des CAJ Bericht erstattet werden.

30. Hinsichtlich des Dokuments TGP/14/1 Draft 9 könnte der CAJ besonderes Interesse an Abschnitt 1 „Institutionelle und technische Begriffe“ bekunden. Der CAJ könnte bei der Prüfung des Abschnitts I anmerken, daß die Begriffsbestimmungen in der Regel, wie durch Querverweise angegeben, gebilligten UPOV-Dokumenten entnommen wurden. Was die Verweise auf „(vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)“ in den nachstehenden Begriffsbestimmungen betrifft, werden die zu erteilenden Informationen der „Aufgabendefinition und Zusammensetzung der UPOV-Gremien und kurze Schilderung ihrer Entwicklung“ entnommen, die dem Beratenden Ausschuß auf seiner vierundsiebzigsten Tagung vom 24. Oktober 2007 in Genf vorgelegt wurde.

Verwaltungs- und Rechtsausschuß	UPOV-Verwaltungs- und Rechtsausschuß (abgekürzt „CAJ“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
BMT	Abkürzung von „UPOV-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
CAJ	Abkürzung von „UPOV-Verwaltungs- und Rechtsausschuß“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
CC	Abkürzung von „Beratender Ausschuß der UPOV“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Beratender Ausschuß	„Beratender Ausschuß der UPOV“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Rat	Rat der UPOV (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Redaktionsausschuß	vgl. „Erweiterter Redaktionsausschuß (TC-EDC)“
Erweiterter Redaktionsausschuß	Erweiterter Redaktionsausschuß des Technischen Ausschusses (TC-EDC) (abgekürzt „TC-EDC“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TC	Abkürzung von „Technischer Ausschuß der UPOV“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TC-EDC	Abkürzung von „Erweiterter Redaktionsausschuß“
Technischer Ausschuß	Technischer Ausschuß der UPOV (abgekürzt „TC“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe	Technische Arbeitsgruppe der UPOV (abgekürzt „TWP“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten	Technische Arbeitsgruppe der UPOV für landwirtschaftliche Arten (abgekürzt „TWA“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe für Obstarten	Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Obstarten (abgekürzt „TWF“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten	Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (abgekürzt „TWO“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten	Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Gemüsearten (abgekürzt „TWW“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme	Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Automatisierung und Computerprogramme (abgekürzt „TWC“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWA	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV für landwirtschaftliche Arten“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWC	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Automatisierung und Computerprogramme“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWF	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Obstarten“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWO	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Zierpflanzen und forstliche Baumarten“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWP	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
TWW	Abkürzung von „Technische Arbeitsgruppe der UPOV für Gemüsearten“ (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)
Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren	UPOV-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) (abgekürzt „BMT“) (vgl. „[...]“ Website-Verweis anzugeben)

31. Die für das Dokument TGP/12 vorgeschlagene Änderung der Überschrift von „Besondere Merkmale“ in „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“ (vergleiche Dokument CAJ/59/7 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 10) bedeutet, daß es angebracht sein könnte, die Begriffsbestimmung „Besondere Merkmale“ in Abschnitt I des Dokuments TGP/14/1 Draft 9 zu streichen.

32. Das vom TC vorgeschlagene und in Anlage II dieses Dokuments dargelegte Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten sieht vor, daß der CAJ ersucht werden soll, auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 einen weiteren Entwurf des Dokuments TGP/14/1 zu prüfen, und daß der Rat ersucht werden soll, das Dokument TGP/14/1 auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung im Oktober 2010 im Hinblick auf dessen Annahme zu prüfen.

33. *Der CAJ wird ersucht,*

*a) das vorgeschlagene Verfahren für die Annahme des Dokuments TGP/14, wie in Absatz 26 dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen, und*

*b) das Dokument TGP/14/1 Draft 9 zusammen mit den Bemerkungen in den Absätzen 28 bis 31 und in Anlage I dieses Dokuments und den Bemerkungen der TWA, der TWO und der TWF, wie in Absatz 29 dargelegt, zu prüfen.*

*b) Überarbeitung von TGP-Dokumenten*

TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“

34. Der Hintergrund der vorgeschlagenen Überarbeitungen des Dokuments TGP/7/1 ist in Dokument TGP/7/2 Draft 3 in Form von Endnoten angegeben.

35. In bestimmten angenommenen TGP-Dokumenten wird auf das Dokument TGP/7 verwiesen (z. B. verweist das Dokument TGP/9/1, Abschnitt 2.3.1.2.2, auf das „Dokument TGP/7/1, Anlage 3: GN 13.4“). Deshalb sucht das Dokument TGP/7/2 Draft 3 die Numerierung des Dokuments TGP/7/1 soweit möglich beizubehalten. Diesbezüglich sind nach der letzten Nummer für den zusätzlichen Standardwortlaut (ASW) und die erläuternden Anmerkungen (GN) zusätzliche Punkte eingefügt oder durch Unternummerung angepaßt, z. B. GN 11.1 und 11.2.

36. Die TWO schlug auf ihrer einundvierzigsten Tagung vor, eine Anleitung zur Änderung der Ausprägungsstufen der Merkmale in der Merkmalstabelle, einschließlich der Merkmale mit Sternchen, zu geben. Es wurde vorgeschlagen, daß diese Änderungen der UPOV mittels des Dokuments TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“: Abschnitt 10, Mitteilung zusätzlicher Merkmale (vergleiche Dokument TGP/7/2 Draft 2, Einführung, Abschnitt 1.2.1.9 „e) Änderung von Merkmalen in den Prüfungsrichtlinien“) mitgeteilt werden könnten. Die TWO wies darauf hin, daß dieses Vorgehen eine entsprechende Überarbeitung des Dokuments TGP/5: Abschnitt 10/1 erfordern würde. Diesbezüglich

vereinbarte der TC zu überprüfen, ob Abschnitt 1.2.1.9 in Dokument TGP/7/2 Draft 3 in Anbetracht der Möglichkeit von Teilüberarbeitungen der Prüfungsrichtlinien notwendig sei.

37. Der TC entschied auf seiner fünfundvierzigsten Tagung, daß folgende Angelegenheiten, deren Berücksichtigung der TC bei der Überarbeitung des Dokuments TGP/7/1 früher vereinbart hatte, nicht weiterverfolgt werden sollten:

<i>Anlage 3: Erläuternde Anmerkungen (GN) für die TG-Mustervorlage</i>	
GN 20	<i>(Es sollte geprüft werden, ob es möglich wäre, daß die Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien die Anleitung zur Darstellung der Merkmale in Dokument TGP/7 nicht in vollem Umfang befolgt, wenn dies eine beträchtliche Überarbeitung der Datenbanken für Sortenbeschreibungen nach sich zöge, die ansonsten nicht notwendig wäre.)</i>
GN 29	<i>(Die Möglichkeit der Einführung einer Tabelle der mit den Bezeichnungen der Beispielsorten verbundenen Handelsbezeichnungen sollte geprüft werden.)</i>
<i>Anlage 4: Sammlung gebilligter Merkmale</i>	
Sammlung	<i>(Die Aufnahme von Merkmalen, die in den meisten Prüfungsrichtlinien verwendet werden (z. B. Blatt: Länge), in die elektronische Mustervorlage sollte geprüft werden. Die Ausarbeitung elektronischer Mustervorlagen für Sortentypen (z. B. samenvermehrte Gemüsearten), die weitere Standardmerkmale für die betreffenden Sorten einbeziehen würden, sollte geprüft werden)</i>

38. Der TC vereinbarte, daß folgende Aspekte betreffend die „Sammlung gebilligter Merkmale“ parallel zur Überarbeitung des Dokuments TGP/7 behandelt werden sollten. Gegebenenfalls wird eine Änderung in den Absätzen 1 und 2, Anlage 4, des Dokuments TGP/7/1 vorgenommen.

<i>Anlage 4: Sammlung gebilligter Merkmale</i>	
Einführung	<i>(Es ist klarzustellen, daß in den angenommenen UPOV-Richtlinien enthaltene Merkmale in der „Sammlung gebilligter Merkmale“ (Dokument TGP/7, Anlage 4) weggelassen werden können, wenn dies vom TC aufgrund der Empfehlungen des Erweiterten Redaktionsausschusses (TC-EDC) für angebracht erachtet wird)</i>  <i>(Es ist zu erläutern, daß die Angabe der Merkmalsnummer, der Art der Erfassung, des Merkmalstyps und die Angaben (+) und (*) aus der Merkmalstabelle beibehalten wurden, aus der das Merkmal stammte, jedoch klarzustellen, daß diese Informationen für andere Prüfungsrichtlinien möglicherweise nicht geeignet sind)</i>  <i>(Den Verfassern von Prüfungsrichtlinien ist zu erläutern, daß für Merkmale, bei denen ein Element des Merkmals nach der Übernahme aus der Sammlung verändert wird, die Übersetzungen ins Deutsche, Französische und Spanische zu streichen sind)</i>
Sammlung	<i>(Die in Verbindung mit Dokument TGP/14 Abschnitt 2.3, „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten technischen, botanischen und statistischen Begriffe: Botanische Begriffe: Farbe“, entwickelten Beispiele sollten in das Dokument TGP/7: Anlage 4, „Sammlung gebilligter</i>

*Merkmale“, aufgenommen werden. (Es wurde angemerkt, daß dies eine geringfügige Änderung des Aufbaus des Dokuments TGP/7 voraussetzen könnte.)*

*(Die Aufnahme einer Sammlung gebilligter Abbildungen und die Bereitstellung dieser Sammlung für die Züchter zur Unterstützung bei ihren Anträgen auf Erteilung eines Züchterrechts sind zu erwägen (vergleiche auch TGP/14 Abschnitt 2.1: Pflanzenformen))*

*(Die Entwicklung von Hilfsmitteln wie CD-ROM mit Fotoaufnahmen zur Verbesserung des Verständnisses der in den Prüfungsrichtlinien verwendeten Merkmale und dadurch zur Reduzierung von Fehlern der Erfasser ist zu erwägen)*

39. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro vorhabe, eine verbesserte TG-Mustervorlage zu entwickeln und die Sammlung gebilligter Merkmale als benutzerfreundliches Angebot für die Verfasser von Prüfungsrichtlinien in diese Mustervorlage aufzunehmen.

40. Die auf der dreiundvierzigsten Tagung der TWV und der siebenundzwanzigsten Tagung der TWC zu Dokument TGP/7/2 Draft 3 abgegebenen Bemerkungen sind in Anlage I dieses Dokuments enthalten. Über die auf der achtunddreißigsten Tagung der TWA, der zweiundvierzigsten Tagung der TWO und der vierzigsten Tagung der TWF abgegebenen Bemerkungen wird auf der sechzigsten Tagung des CAJ Bericht erstattet werden.

41. Das vom TC vorgeschlagene und in Anlage II dieses Dokuments dargelegte Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten sieht vor, daß der CAJ ersucht werden soll, auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 einen weiteren Entwurf des Dokuments TGP/7/2 zu prüfen, und daß der Rat ersucht werden soll, das Dokument TGP/7/2 auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung im Oktober 2010 im Hinblick auf dessen Annahme zu prüfen.

*42. Der CAJ wird ersucht, das Dokument TGP/7/2 Draft 3 zusammen mit den Bemerkungen in Anlage I dieses Dokuments und den Bemerkungen der TWA, der TWO und der TWF, wie in Absatz 40 dargelegt, zu prüfen.*

### III. PROGRAMM FÜR DIE ERARBEITUNG VON TGP-DOKUMENTEN

43. Anlage II dieses Dokuments legt das vom TC auf seiner fünfundvierzigsten Tagung vereinbarte Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten vor.

*44. Der CAJ wird ersucht, das vorgeschlagene Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in Anlage II dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen.*

[Anlage folgt]

ANLAGE I  
(nur auf Englisch)

COMMENTS ON TGP DOCUMENTS MADE BY THE  
TECHNICAL WORKING PARTY FOR VEGETABLES AND THE  
TECHNICAL WORKING PARTY ON AUTOMATION AND COMPUTER PROGRAMS

The following comments on draft TGP documents were made by the Technical Working Party for Vegetables (TWV), at its forty-third session, held in Beijing, China, from April 20 to 24, 2009, and by the Technical Working Party on Automation and Computer Programs (TWC), at its twenty-seventh session, held in Alexandria, Virginia, United States of America, from June 16 to 19, 2009.

(a) *New TGP documents*

TGP/8 “Trial Design and Techniques Used in the Examination of Distinctness, Uniformity and Stability”

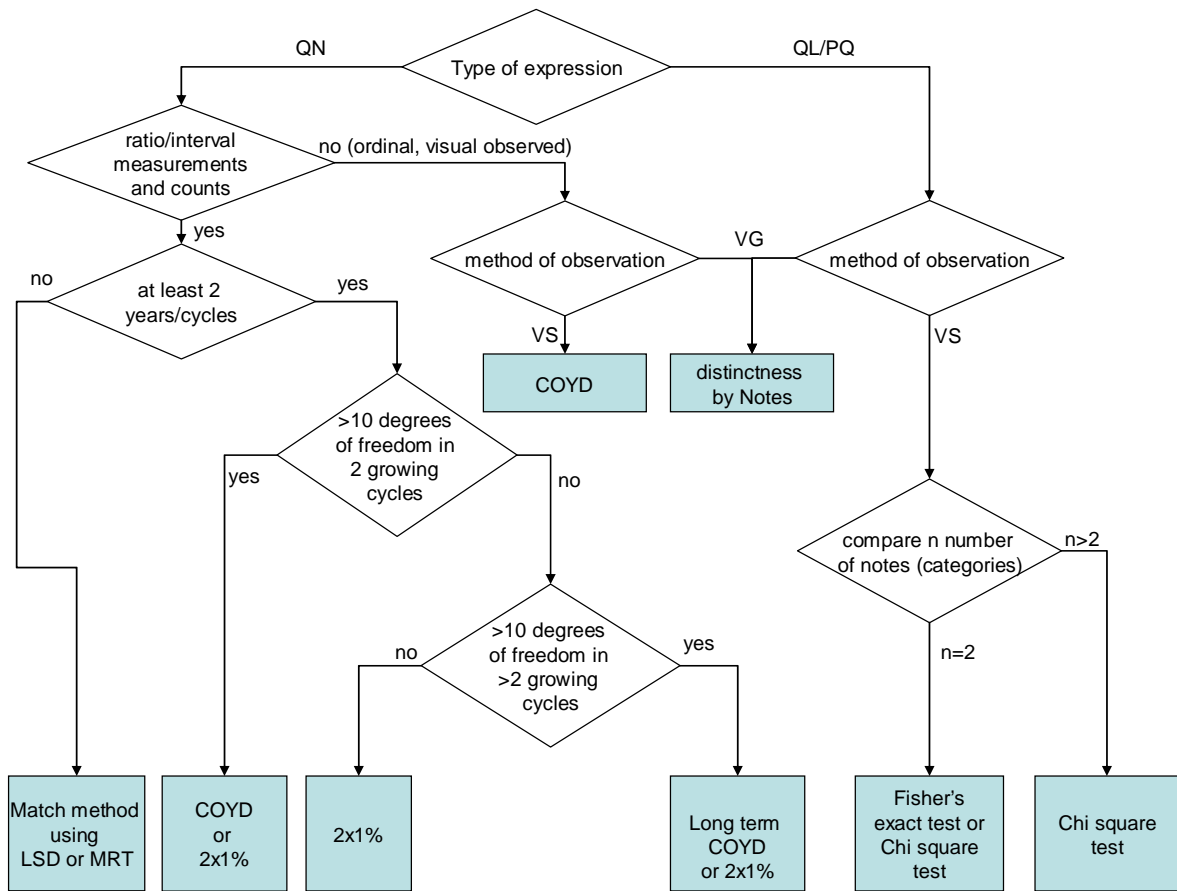
Comments on document TGP/8/1 Draft 13:

Introduction	to read “PART II: TECHNIQUES USED IN DUS EXAMINATION: includes, in particular, details on certain techniques referred to in documents TGP/9 “Examining Distinctness”, and TGP/10 “Examining Uniformity”.	TWC
General	to provide an explanation of the term “reference variety” throughout the document (e.g. COY)	TWC
	<u>PART I</u>	
1.1	text in square brackets to be deleted	TWC
1.3.1.2	to delete “s 1.2.2.5 and”	TWC
1.3.2.2	to read “If multiple growing trials are used as explained in sections 1.3.1.(a) and (c), DUS could be examined at all growing trial locations. However, in general, DUS is not examined at all growing trials locations.”	TWC
1.5.3.1.7 (table)	title of third row to read “Variety mean / Statistical analysis of records for a group of plants / [Replicate plots for group data records] / (MG/MS)	TWC
1.5.3.1.7 (table)	to explain the terms MG, MS, VG, VS	TWC
1.5.3.3.2	to be deleted	TWC
1.5.3.3.4.6	second sentence to read “The blocks should be formed so that the variation between plots within each block is minimized.	TWC
1.5.3.3.7.2.6 (table)	to delete “ ”	TWC
1.5.3.3.7.4	to be deleted	TWC
2.3	first paragraph to be deleted	TWC
2.3.1 (title)	to delete “[/variety means]”	TWC
2.3.1	to delete text in square brackets	TWC

2.3.1.1.3	to add blank line before 2.3.1.2	TWC
3.1	to delete note in box	TWC
3.2.1.3 (b)	to read “The 2x1% method to assess distinctness, which has also been developed by UPOV to analyze data from two or more years of growing trials where there are at least a certain minimum number of varieties in trial. Differences are assessed in each year using a statistical test based on a two-tailed LSD to compare the within-year variety means. Whether differences are sufficiently consistent is determined by the requirement that two varieties are significantly different in the same direction at the 1% level in both years, or, where trials are conducted in three years, in at least two out of three years. Details of the 2x1% method are given in document TGP/8 Part II section 4.”	TWC
3.2.1.3 (c)	to read “The Match method to assess distinctness was developed for use where the trials are conducted by the breeder in the first year and examined by the testing authority in the second year (see document TGP/6 section 2/1). They typically involve relatively small scale trials. Whether differences are sufficiently consistent is tested using a statistical test (eg LSD, MRT, Chi-Square or Fisher’s Exact) to gauge whether the differences in the second year are significant and agree with the “direction of the differences” declared by the breeder in the first year. The choice of statistical test depends on the type of expression of the characteristic concerned. Details of the Match method are given in document TGP/8 Part II, Section 5.”	TWC
3.2.1.3	to delete the words “and is discussed below”	TWC
3.2.1.4, 3.2.1.5	to be deleted and to be replaced by an explanation that different statistical methods will produce different results and to consider that in the context of harmonization	TWV
3.2.1.4, 3.2.1.5	to be deleted and to be replaced by an explanation that “In the context of consistency and harmonization, it should be noted that different statistical methods will produce different results.”	TWC
3.2.1.5	second sentence to be deleted	TWC
3.3 (title)	to read “Summary of selected statistical methods for examining distinctness”	TWV, TWC
3.3	- title of flow diagram to be amended and to avoid an indication that there is a preference of COYD over 2x1% method if there are more than 20 degrees of freedom - to clarify that other statistical methods would not be excluded	TWV
3.3.1 (table)	- to update the minimum degrees of freedom according to changes agreed for the relevant methods (see below) - to delete “Distribution” column - to replace Chi square and Fisher’s exact test with row for Match method - to add a column to indicate method of observation as “MS/VS” for COYD and Long Term COYD, with a note that those methods might also be applicable for MG and VG in certain circumstances; and to indicate “MS” for 2x1% method and “VS” for Match method	TWC



3.3.1	flow diagram to read as follows:	TWC
-------	----------------------------------	-----



<u>PART II</u>		
Title	to read “Selected techniques used in DUS examination”	TWV, TWC
General	to check that the term “clearly distinct” is replaced by “clearly distinguishable”, “distinct” or another suitable term (e.g. 6.1.9)	TWV, TWC
3.1	to read “– there should be at least 10, and preferably at least 20, degrees of freedom for the varieties-by-years mean square in the COYD analysis of variance, or if there are not, then Long-Term COYD can be used (see 3.6.2 below);”	TWC
3.7	to read “The COYD method can be applied using TVRP module of the DUST package for the statistical analysis of DUS data, which is available from Dr. Sally Watson (Email: info@afbini.gov.uk) or from <a href="http://www.afbini.gov.uk/dustnt.htm">http://www.afbini.gov.uk/dustnt.htm</a> . Sample outputs are given in Part II section 3.10 [cross ref.]”	TWC
3.9.2.1, 3.9.2.2	to replace “SE” with “standard error” (3 occurrences)	TWC
3.9.2.5	formula to be centrally aligned	TWC
4. (title)	to read “2X1% METHOD”	TWC

4.1.1	to add indent to read “– there are at least 10, and preferably at least 20, degrees of freedom”	TWC
4.2 (title)	to read “The 2X1% method”	TWC
4.2.1	second sentence to read “The tests in each year are based on Student’s two-tailed t-test of the differences between variety means with standard errors estimated using the residual mean square from the analysis of the variety x replicate plot means.”	TWC
4.2.2	to delete final sentence of second indent	TWC
New Section (Match method)	<p>to read</p> <p>“5. MATCH METHOD</p> <p><u>5.1 Requirements for application of method</u></p> <p>5.1.1 The Match method is appropriate for assessing distinctness of varieties where:</p> <p style="padding-left: 40px;">observations made on a plant (or plot) in the second year are compared to observations made by the breeder in the first year;</p> <p style="padding-left: 40px;">there are claimed differences between plants (or plots) of a variety based on information from the first year trial;</p> <p style="padding-left: 40px;">the requirements of the method depend on the particular statistical test that is used (e.g. LSD, Multiple Range Tests (MRT), Chi-Square or Fisher’s Exact).</p> <p><u>5.2 Match Method</u></p> <p>5.2.1 The Match method to assess distinctness was developed for use where the trials are conducted by the breeder in the first year and examined by the testing authority in the second year (see document TGP/6 section 2/1). Whether differences are sufficiently consistent is tested using a statistical test (eg LSD, MRT, Chi-Square or Fisher’s Exact) to gauge whether the differences in the second year are significant and agree with the “direction of the differences” declared by the breeders in the first year. The choice of statistical test depends on the type of expression of the characteristic concerned. For two varieties to be distinct using the Match method, the varieties need to be significantly different in the same direction claimed by the breeder in the first year.</p> <p>5.2.2 The requirements of the method depend on the particular statistical test that is used (e.g. LSD, MRT, Chi-Square or Fisher’s Exact). For quantitative characteristics, the statistical test may be based on a one-tailed LSD, if there is one candidate, or on a one-tailed MRT, if there is more than one candidate included in the growing trial. A Chi-square test or Fisher’s exact test may be used for pseudo-qualitative or qualitative characteristics where the requirements for those tests are met.</p> <p>5.2.3 The Match method typically involves relatively small scale trials. The number of candidate and reference varieties in the trial is limited to the most similar varieties of common knowledge. Although these tests are most useful in trials of cross-pollinated varieties, they can be similarly applied to trials of self-pollinated and vegetatively propagated varieties provided the relevant criteria are met.</p>	TWC

5.1.4	to delete “or establish that the type of data collected does not fit the parametric assumptions”	TWV
5.1	to be deleted	TWC
5.2	to be deleted	TWC
5.3 title	to read “Chi-square test applied to contingency tables”	TWC
5.3 general	<p>section to be edited according to the comments below, the proposals agreed by the TWC at its twenty-sixth session (see document TWC/26/29 “Report”, paragraph 29: items 21, 23, 21) and any written comments provided to Mr. Nik Hulse by July 3, 2009.</p> <p>Mr. Hulse to prepare a new draft of the section for circulation by the Office by July 17, 2009 to the TWC, with a request for comments to be provided July 31, 2009. On the basis of comments received, Mr. Hulse to prepare a text by August 3, 2009, to be presented to the Technical Working Party for Agricultural Crops (TWA) and subsequent Technical Working Party sessions in 2009.</p>	TWC
5.3	<p>(a) to provide list of requirements and circumstances for the use of Chi-square test applied to contingency tables, which would include:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- the only source of variation should be caused by random sampling, e.g. there should be no variation due to soil conditions, etc.</li> <li>- useful where observations on a characteristic are allocated to two or more categories (classes)</li> <li>- the minimum expected value in each category should be five</li> </ul> <p>(b) to explain contingency tables</p>	TWC
5.3.2	to read “In some cases, distinctness may be established by classifying individual varieties into broad groups and demonstrating statistically different grouping patterns for different varieties. Such examples include counts based on the flower color groups - red, pink or white etc. and the disease/pest/nematode infection classes. Data based on counts of individuals in a sample/population belonging to each of several classes require a different kind of statistical analysis. A method commonly used for analyzing such enumeration data is called the <i>Chi-square</i> ( $\chi^2$ ).”	TWC
5.3.6	to indicate “contingency table” in the title	TWC
5.3.16 to 5.3.19	to be deleted	TWC
6.	<p>section to be edited according to the comments below and any written comments provided to Mr. Nik Hulse by July 3, 2009.</p> <p>Mr. Hulse to prepare a new draft of the section for circulation by the Office by July 17, 2009, with a request for comments to be provided by July 31, 2009. On the basis of comments received, Mr. Hulse to prepare a text by August 3, 2009, to be presented to the Technical Working Party for Agricultural Crops (TWA) and subsequent Technical Working Party sessions in 2009. (as for Section 5)</p>	TWC
6.	to provide list of requirements and circumstances for the use of the method	TWC
6.2	to be deleted and to be covered by new section in future revision of TGP/8 (see below)	TWV

6.2	to be deleted	TWC
7.1	note in square brackets to be deleted	TWC
7.1.5.4	note in square brackets to be deleted	TWC
8.1	to delete “COYU is an appropriate method for use in assessing the uniformity of varieties”	TWC
8.9	to read “The COYU criterion can be applied using COYU module of the DUST software package for the statistical analysis of DUS data. This is available from Dr. Sally Watson (Email: info@afbini.gov.uk) or from <a href="http://www.afbini.gov.uk/dustnt.htm">http://www.afbini.gov.uk/dustnt.htm</a> .”	TWC
8.11	to delete paragraph after Table 1	TWC
9.1 Title	to read “Uniformity assessment on the basis of relative variance method”	TWC
9.1 Introduction	to add an introduction based on Section 9.4.4 and to add a requirement that there should be a normal distribution for the method to be used.	TWC
9.1	to read “The relative variance method may be applied to any measured characteristic that is a continuous variable, irrespective of the method of propagation of the variety.”	TWV, TWC
9.1.1	to add space before “∞”	TWC
9.6	to be deleted	TWC

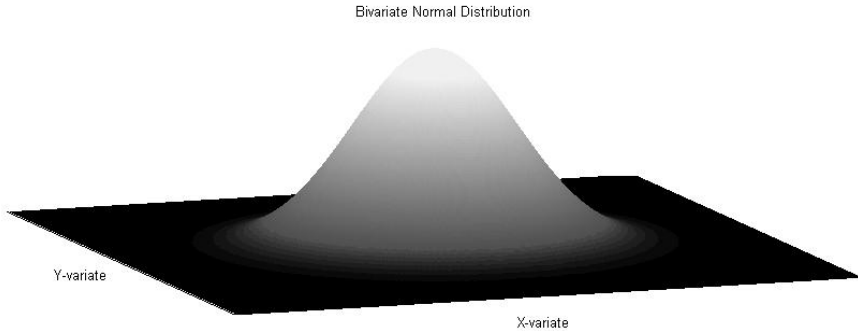
TGP/11 “Examination of Stability”

Comments on document TGP/11/1 Draft 5:

General	The expert from Australia explained that, in Australia, stability was examined for seed-propagated varieties by growing two generations and verifying that there was no difference in the characteristics observed.	TWC
	<p>An expert from the United States of America reported that, in the United States of America, distinct plants within a variety were identified according to the following definitions of “off-type” and “variant”:</p> <p>“<u>Variant</u>: The term “variant” means any seed or plant which: (a) is distinct within the variety but occurs naturally in the variety; (b) is stable and predictable with a degree of reliability comparable to other varieties of the same kind, within recognized tolerances, when the variety is reproduced or reconstituted; and (c) was originally a part of the variety as released. A variant is not an off-type.”</p> <p>“<u>Off-type</u>: The term “off-type” means any seed or plant not part of the variety in that it deviates in one or more characteristics from the variety as described and may include: a seed or plant of another variety; a seed or plant not necessarily any variety; a seed or plant resulting from cross-pollination by another kind or variety; a seed or plant resulting from uncontrolled self-pollination during production of hybrid seed; or segregates from any of the above.”</p>	TWC

TGP/14 “Glossary of Technical, Botanical and Statistical Terms Used in UPOV Documents”

Comments on document TGP/14/1 Draft 9:

	SECTION 2. BOTANICAL TERMS SUBSECTION 2. SHAPES AND STRUCTURES I. SHAPE	
1.3	to introduce the possibility to provide a different definition for the terms “base” and “apex” where that would be appropriate for the Test Guidelines concerned, in particular to avoid confusion in the use of commonly used terms by breeders. On that basis, it was agreed that the definitions of the terms should always be provided in the Test Guidelines. Furthermore, in order to ensure that applicants used the correct terms in completing the Technical Questionnaire, it was agreed that the relevant illustration of shapes in the Test Guidelines should be added to the Technical Questionnaire.	TWV
1.5	to retain the states “small” and “large” for ratio, but to add a clarification in brackets, e.g. for ratio length/width, to have “small (moderately compressed)”, “large (moderately elongated)” etc.	TWV
1.5 (second)	(after Chart for Other Plane Shapes) to remove reference to a decision-tree	TWV
2.10	to update cross-references	TWV
	SECTION 3 “STATISTICAL TERMS”	
General	To add the following introductory text: “The definitions included in the glossary are in relation to the use of these terms in DUS examination”	TWC
Bivariate Normality	To add to following illustration: 	TWC

Contingency Table	<p>to read “A contingency table is a table showing the responses of subjects to one factor as a function of another factor. For instance, the following contingency table shows a characteristic as a function of different varieties (the data are hypothetical). The entries show the number of plants for each variety with particular notes for a characteristic.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Characteristic Variety</i></th> <th>State 1</th> <th>State 2</th> <th>State 3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Variety A</td> <td>18</td> <td>20</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Variety B</td> <td>3</td> <td>10</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td>Variety C</td> <td>6</td> <td>24</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Characteristic Variety</i>	State 1	State 2	State 3	Variety A	18	20	2	Variety B	3	10	27	Variety C	6	24	10	TWC
<i>Characteristic Variety</i>	State 1	State 2	State 3															
Variety A	18	20	2															
Variety B	3	10	27															
Variety C	6	24	10															
Random effect	To be deleted	TWC																
Random Term/ Random Factor	to read “Random Term / Random Factor: A factor is random when the levels under study can be considered a random sample drawn from some large homogeneous population. A goal of the study may be to make a statement regarding the larger population. See also factor.”	TWC																

(b) *Revision of TGP Documents:*

TGP/7: Development of Test Guidelines

Comments on document TGP/7/2 Draft 3

General	to replace “range of variation” with “level of variation”, or where the General Introduction is quoted, to explain that the term “level of variation” is considered to be more appropriate than the term “range of variation”, which has been used in the General Introduction (see, for example, Chapter 6.4).	TWC
	<i>Section 1</i>	
1.2	to explain the importance for harmonization of variety descriptions of using the Test Guidelines as individual authorities’ test guidelines. In cases where that would not be possible, to encourage the inclusion of references to the characteristic number in the Test Guidelines in the individual authorities’ test guidelines.	TWV
1.2.1.5	to clarify that the harmonization of variety descriptions could be lost if different example varieties are used in individual authorities’ test guidelines	TWV
1.2.1.7	to amend to cover information provided by breeders in a breeder testing system	TWV

2.2.4.4	to read “In advance of the TWP session, the leading expert should prepare a preliminary draft of the Test Guidelines (“Subgroup draft”) for comments by the subgroup. On the basis of the comments received from the subgroup, the leading expert should establish a first draft for the TWP. This draft is sent to the Office which will produce a document for distribution to the members of the TWP(s) concerned for discussion at their session(s). Prior to the TWP session, the Office will make a preliminary check that the draft has been prepared according to document TGP/7 and, in particular, that it conforms with the TG/Template (Annex 1 [cross ref.]). A result of that check will be provided to the Leading Expert at least one week before the session. [...]	TWV
	<i>Annex 1: TG Template</i>	
2.3	Netherlands to develop draft guidance on the quantity of plant material to be provided for Test Guidelines, for consideration at the forty-fourth session of the TWV with a view to its inclusion in a future revision of TGP/7 (document TGP/7/3)	TWV
4.1	to develop ASW for the assessment of distinctness of hybrids using the parental formula, on the basis of the wording in the Test Guidelines for Maize.	TWV
	<i>Annex 2: Additional Standard Wording (ASW) for the TG Template</i>	
ASW 13	to include an indication that the parental formula would be used	TWV
	<i>Annex 3: Guidance Notes (GN) for the TG Template</i>	
GN 28	the TWV noted that it would not be able to review any proposed amendments to GN 28 before the Technical Committee considered the approval of document TGP/7/2 in 2010. The TWV noted the importance of example varieties in Test Guidelines for vegetable crops and generally supported the text in GN 28. Therefore, to avoid a delay in the adoption of document TGP/7/2, it proposed that document TGP/7/2 should be adopted in 2010 without amendments to GN 28 and that any proposed amendments should be considered in a future revision of document TGP/7, if appropriate.	TWV
GN 31	to add the possibility to indicate that the variety is a parent line, with a reference to document TGP/5 “Experience and Cooperation in DUS Testing”, Section 11/1 “Examples of Policies and Contracts for Material Submitted by the Breeder”, which explains in paragraph 1.1 that “[...] in the particular case of parent lines submitted as a part of the examination of a candidate hybrid variety, living plant material should only be made available to other variety collectors in such a way that the legitimate interests of the breeder would be safeguarded.”	TWV
GN 32	Three-Way Hybrid: to add a line to enter the name of the female hybrid parent	TWV

[Anlage II folgt]

CAJ/60/2  
ANLAGE II

Ref.	Titel des Dokuments	Derzeit gebilligte* Dokumente	Verfasser (TWP)	Verfasser (Name)	2009						2010					
					TC-EDC	TC/45	CAJ/59	TWP	CAJ/60	C/43	TC-EDC	TC/46	CAJ/61	TWP	CAJ/62	C/44
TGP/0	Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum	TGP/0/1 ANGENOMMEN									TGP/0/2 anzunehmen					
TGP/1	Allgemeine Einführung mit Erläuterungen	-	Büro		---	---	---	---		---	---	---	---	---	---	---
TGP/2	Liste der von der UPOV gebilligten Prüfungsrichtlinien	TGP/2/1 ANGENOMMEN														
TGP/3	Allgemein bekannte Sorten	C(Extr.)/19/2 Rev.	CAJ		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
TGP/4	Errichtung und Erhaltung von Sortensammlungen	TGP/4/1 ANGENOMMEN														
TGP/5	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung	ANGENOMMEN														
TGP/6	Vereinbarungen für die DUS-Prüfung	TGP/6/1 ANGENOMMEN														
TGP/7	Erstellung von Prüfungsrichtlinien	TGP/7/1 ANGENOMMEN			TGP/7/2 Draft 1	TGP/7/2 Draft 2	---	TGP/7/2 Draft 3	TGP/7/2 Draft 3	---	TGP/7/2 Draft 4	TGP/7/2 Draft 5 / zu billigen	TGP/7/2 Draft 5 / zu billigen	---	---	TGP/7/2 Draft 6 / anzunehmen
TGP/8	Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Kordinator: Büro / Vorsitzender TWC)				Draft 11	Draft 12	---	TGP/8/1 Draft 13 (+ künftige Abschnitte)	TGP/8/1 Draft 13	---	TGP/8/1 Draft 14	TGP/8/1 Draft 15 / zu billigen	TGP/8/1 Draft 15 / zu billigen	(künftige Abschnitte)	---	TGP/8/1 Draft 16 / anzunehmen
TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit	TGP/9/1 ANGENOMMEN														
TGP/10	Prüfung der Homogenität	TGP/10/1 ANGENOMMEN														
TGP/11	Prüfung der Beständigkeit (Kordinator: Büro)		TWV	Herr Semon (QZ)	Draft 5	Draft 5	---	Draft 5	Draft 5	---	Draft 6	Draft 7	---	Draft 8	Draft 8	---
TGP/12	[Besondere Merkmale] / [Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen]				Draft 6	Draft 7 / zu billigen	Draft 7 / zu billigen	---		Draft 8 / anzunehmen						
TGP/13	Anleitung für neue Typen und Arten		TWO	Herr Kwakkenbos (QZ)	Draft 13	Draft 14 / zu billigen	Draft 14 / zu billigen	---		Draft 15 / anzunehmen						
TGP/14	Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe (Kordinator: Büro)				Draft 7	Draft 8	---	TGP/14/1 Draft 9 (und Unterabschnitt)	TGP/14/1 Draft 9	---	TGP/14/1 Draft 10	TGP/14/1 Draft 11 / zu billigen	TGP/14/1 Draft 11 / zu billigen	(Unterabschnitt Farbe)	---	TGP/14/1 Draft 12 / anzunehmen
TGP/15	Neue Merkmalstypen (Kordinator: Büro)				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

[Ende der Anlage II und des Dokuments]